

### B23 Herr Becher / deutscher Dozent / Informatik

Interaktionspartner: chinesische Studentin

Erhebungszeitpunkt: SS 10

Differenzerfahrung: Leistungserwartungen an Studierende

Herr Becher, Dozent der Informatik an einer deutschen Universität, betreut eine chinesische Studentin, die an ihrer Heimatuniversität bereits ein Bachelor-Studium in Informatik absolviert hat. Die Studentin berichtet dem Dozenten voller Stolz, dass sie sich intensiv mit dem Programmieren beschäftigt habe und bereits vertraut sei mit der Software, die demnächst im Seminar von Herrn Becher behandelt werden soll. Herr Becher ist sehr erfreut und bittet die Studentin daraufhin in der Seminarsitzung, das Programm vorzuführen. Dabei stellt sich allerdings heraus, dass die chinesische Studentin keineswegs in der Lage ist, das Programm anzuwenden, was zu einer für alle Beteiligten peinlichen Situation führt. Auf Nachfrage des Dozenten erklärt die Studentin, dass sich die Behandlung des Programms an ihrer Heimatuniversität auf theoretische Erklärungen beschränkt habe und dass alle Studierenden seine einzelnen Funktionen auswendig lernen mussten. Die Anwendung des Programms sei jedoch nicht geübt worden.

1. Welche Vorstellungen erweckt der Bericht über die Programmierkenntnisse der chinesischen Studentin bei dem deutschen Dozenten?
2. Was versteht die chinesische Studentin in diesem Falle unter Vertrautheit mit der Software?

*Zu 1.) Der Dozent erwartet, dass sich die Programmierkenntnisse der chinesischen Studentin nicht nur auf theoretisches Grundwissen, sondern auch auf praktische Anwendungsfertigkeiten beziehen. An deutschen Hochschulen wird insbesondere in den technischen Fächern eine enge Verknüpfung von theoretischen und praktischen Kompetenzen angestrebt und der deutsche Dozent hat die Aussage der chinesischen Studentin, sie sei vertraut mit einer bestimmten Software, deshalb vermutlich als Fähigkeit zum praktischen Umgang mit dem Programm interpretiert.*

*Zu 2.) Für die chinesische Studentin stellt die spontane Aufforderung des Dozenten, das Programm vorzuführen, eine Überforderung dar. Sie hat mit dem Hinweis auf ihre Kenntnisse im Programmieren ihrer Ausbildung in China entsprechend theoretische Kenntnisse gemeint und sieht sich plötzlich mit der Tatsache konfrontiert, dass an der deutschen Universität unter Kenntnissen im Programmieren nicht nur theoretische, sondern auch praktische Kompetenzen verstanden werden. Das Missverständnis beruht also auf einer differenten Konzeption des Informatik-Studiums. Darüber hinaus ist zu vermuten, dass die chinesische Studentin es nicht gewohnt ist, dass im Rahmen einer Lehrveranstaltung die Präsentation eines neuen Wissensstoffes von Studierenden übernommen wird.*

**Schlagworte:**

Praxisorientierung